

**Sperrfrist: Donnerstag, 13.2.2020, 10.30 Uhr**

## **Medienmitteilung**

# **«Es wird eng»**

## **«AUNS: Wir geben die Schweiz nicht auf»**

**Bern, 13. Februar 2020 – Die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) will Polemik vermeiden – wir wissen, dass die Linke, die EU-Beitrittsbefürworter und der Grossteil der Medien nach Haaren in der Suppe suchen werden. Deshalb führen wir eine sachliche und explizit faktenbasierende Abstimmungskampagne durch. Das Ziel der Begrenzungsinitiative ist es, die weitgehend katastrophalen Folgen der unkontrollierten Einwanderung aufzuzeigen und mit einem JA am 17. Mai 2020 die notwendige Korrektur vorzunehmen.**

### **Abstimmungskampf**

Die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) setzt sich seit 1986 für die Unabhängigkeit, direkte Demokratie und Neutralität der Schweiz ein. Dank ihrem Engagement konnte der Beitritt der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) als Vorstufe für den EU-Beitritt verhindert werden. Die AUNS ist eine NGO und verfügt im Vergleich zur politischen Gegenseite über beschränkte finanzielle Mittel.

Die AUNS ist, zusammen mit der SVP, Initiatorin der Begrenzungsinitiative. Der Abstimmungskampf ist mit der SVP koordiniert. Die Kampagne der AUNS hat aber einen selbstständigen Auftritt und setzt die Argumente für das Ja mit eigenen kreativen Umsetzungen um.

Im Vergleich zu den EU-Turbos und den Wirtschaftsverbänden, welche von Grosskonzernen massiv mit Millionen Franken unterstützt werden, wird der finanzielle Einsatz der AUNS bescheiden bleiben. Konkret wird die AUNS weniger als 7 Rappen pro Einwohner in der Schweiz einsetzen.

### **Eckwerte und Botschaft der Kampagne**

Anlässlich der Medienkonferenz vom 13. Februar 2020 Bern haben Vertreterinnen und Vertreter der AUNS unter der Leitung des AUNS-Vizepräsidenten und Tessiner Ständerats Marco Chiesa die Kampagne vorgestellt: Sandra Schneider (Gross- und Stadträtin, Biel, Präsidentin Junge AUNS), Raide Bassi (Stadträtin, Cadro TI), Stephanie Gartenmann (Matten b. Interlaken, Junge AUNS), Kevin Gran- gier (Noville VD, AUNS Suisse romande), Camille Lothe (Zürich, Junge AUNS) und Werner Gartenmann (Geschäftsführer AUNS).

Die verfügbaren Geldmittel werden selektiv für Plakate sowie im Internet und auf Sozialen Medien eingesetzt. Im Weiteren setzt die AUNS auf den Support freiwilliger Helferinnen und Helfer (Verteilen von Flyern und Plakaten auf privaten Flächen).

Wen wird die AUNS ansprechen? Sie wendet sich an alle stimmberechtigten Frauen und Männer aller Generationen. Dies- und jenseits der Stadtgräben, denn alle sind durch die unkontrollierte Wirt-

**Sperrfrist: Donnerstag, 13.2.2020, 10.30 Uhr**

schaftsmigration gleichermaßen betroffen und gefährdet. Die AUNS spricht alle an, die die hohen rechtlichen Standards, die Wohlfahrt und die Lebensqualität der Schweiz nicht der unkontrollierten und masslosen Wirtschaftsmigration opfern wollen.

Die Abstimmungskampagne der AUNS ist eine positive. Das Leitmotiv der Kampagne lautet: «Es wird eng». Gleichzeitig werden die negativen Folgen der masslosen Zuwanderung aufgezeigt – unter anderem auf [www.randvoll.ch](http://www.randvoll.ch).

Getreu ihrem Auftrag kämpfen die 25'000 Mitglieder für die Unabhängigkeit der Schweiz. Die AUNS ist nicht gegen die EU, aber sie ist explizit gegen einen EU-Beitritt und gegen bilaterale Abkommen, die einen schleichenden EU-Beitritt fördern.

**Alle Generationen betroffen**

Medien und Behörden verschweigen die Folgen der 2007 eingeführten grenzenlosen EU-Personenfreizügigkeit, welche alle Generationen in der Schweiz stark belastet. Alle leiden unter Dichtestress – in Zügen, Trams, im Strassenverkehr. Junge finden in Städten keinen erschwinglichen Wohnraum, Hörsäle gleichen der Käfighaltung. Alle Arbeitstätigen leiden unter der Konkurrenz billiger Einwanderer. In der Fürsorge sind 6 von 10 Empfängern Ausländer, und an Schulen werden liebgewonnene Traditionen und Gebräuche verboten. Eine für den Zusammenhalt der Schweiz katastrophale Entwicklung.

**Immer weniger Freiraum**

Seit Einführung der EU-Personenfreizügigkeit 2007 wächst die Schweiz durchschnittlich jährlich um etwa 80'000 Einwanderer. Innerhalb von dreizehn Jahren wuchs die ständige Bevölkerung um mehr als 1 Million Personen. Das ist Jahr für Jahr mehr als die Städte Biel/Bienne und Aarau zusammen! Der Frei- und Gestaltungsraum – auch Freizeit- und Sportanlagen – werden knapp und knapper. Unsere Lebensqualität sinkt.

**Zusammengefasst:** Die AUNS-Abstimmungskampagne ist eine Durch-und-durch-PRO-Kampagne: PRO günstigeren Wohnraum in Städten, PRO Einkommenssicherheit für Bürgerinnen ab 50, PRO Sicherung der Sozialwerke (AHV, IV, AL und Fürsorge), PRO Erhaltung der Infrastrukturen, PRO mehr Raum in Zügen und auf Strassen, PRO Schutz von Natur und Kulturräum, PRO Bewahrung der guten Sitten, Traditionen und der Sicherheit, PRO Bewahrung des der Wohlfahrt und der immer noch hohen Lebensqualität der Schweiz. Wir geben die Schweiz nicht auf.

\*\*\*

**Die Dokumente der Pressemappe sind auf [www.randvoll.ch](http://www.randvoll.ch) abrufbar.**

Für Rückfragen: Werner Gartenmann, GS AUNS, 079 222 79 73, [gartenmann@auns.ch](mailto:gartenmann@auns.ch)

AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31